

Generelle Punkte

- Die Funktionsweise einer Automatikuhr ist die, dass sich durch Bewegung eines Rotors unterhalb des Uhrwerkes, das Federwerk aufzieht.
- Die Ganggenauigkeit einer (mechanischen) Automatikuhr ist naturgemäß nicht mit der einer Quarzuhr vergleichbar. Geringe Gangabweichungen +/- sind, gerade bei Temperaturunterschieden, normal.

Weitere wichtige Punkte

Die Inbetriebnahme:

Ziehen Sie Ihre Uhr bei Inbetriebnahme voll auf. (ca.30 Umdrehungen) Normalerweise geschieht das über die Aufzugskrone, wobei es ausreicht diese nur vorwärts zu drehen. Vorsicht bei mechanischen Uhren mit Handaufzug(keine Automatik). Nur solange aufziehen, bis Widerstand spürbar wird. Es ist sinnvoll Ihre Automatikuhr ebenfalls regelmäßig aufzuziehen. Ein Richtwert dabei sind ca. 10 Umdrehungen am Morgen vor bzw. nach dem anlegen.

Doppeldatum:

Bitte beachten Sie, dass Sie ein Doppeldatum möglicherweise nach dem 31. eines Monats manuell nachstellen müssen. Ein Doppeldatum besteht aus 2 unabhängig voneinander arbeitenden Datumsscheiben. Sie können das Datum gemäß der Anleitung über die Krone oder den versengten Drückern nachstellen.

ACHTUNG – WICHTIG – unbedingt beachten!

Benutzen Sie NIEMALS die Datumsschnellschaltung wenn sich der Stundenzeiger in der oberen Hälfte des Zifferblattes, also zwischen 9.00 und 3.00 Uhr befindet. Die Zahnräder, die das Datum bewegen, befinden sich in dieser Zeitzone im Eingriff der Wefterschaltung. Die Benutzung der Schaltung bei dieser Konstellation kann zu ernsthaften Beschädigungen des Werkes führen. Für zusätzliche Funktionen Ihrer Automatik bitte die jeweilige Bedienungsanleitung heranziehen. Beeinflussung der Ganggenauigkeit durch verschiedene Lagerung . Bis zu einem gewissen Grad können Sie die Ganggenauigkeit einer mechanischen Uhr durch verschiedenes Ablegen nachts beeinflussen. 1. Krone nach oben – die Uhr läuft langsamer (die Unruh befindet sich in einer hängenden Position, der Widerstand ist größer). 2. Zifferblatt nach unten – die Uhr läuft schneller, in dieser Position tritt die ge-

ringste Reibung auf. Beobachten Sie eine Weile das Gangverhalten Ihrer Uhr, versuchen Sie verschiedenen Ablagemöglichkeiten, z.B. auch Zifferblatt nach oben, Krone nach unten. Gangabweichungen bis zu 10 Sekunden täglich können hierbei auftreten – bzw. ausgeglichen werden.

Aktivitäten mit Ihrer Automatikuhr

Mountainbiking, Tennis, Golf, Squash..... sind fantastische sportliche Unternehmungen, für die Sie eine Quarzuhr verwenden sollten. Rüttelattaken auf Asphalt oder im Gelände, Abschlüge beim Golf, Tennis usw. , alle Aktivitäten, bei denen das Handgelenk heftige und abrupte Bewegungen vollführt, sind absolut schädlich für die vielen kleinen ineinander greifenden Zahnräder.

Pflege und Vorsichtsmaßnahmen der Uhr

- Druckknöpfe nur leicht und langsam betätigen. Wichtig keine starken und schnellen Betätigungen!
- Einstellen der Uhrzeit nur im Uhrzeigersinn (nach rechts).
- Sollte Wasser oder Kondensation im Zifferblatt sichtbar sein, die Uhr sofort überprüfen lassen. Das Wasser kann zu Korrosion der Bauteile führen.
- Vermeiden Sie die Benutzung von Seife oder anderen Chemikalien, Sie können die Dichtelemente der Uhr beschädigen.
- Starke Schläge vermeiden (wie z.B. Herunterfallen oder Anstoßen).
- Die Knöpfe nicht bedienen, wenn die Uhr nass oder feucht ist.
- Im Wasser soll die Krone stets auf die Normalposition gestellt werden. Die Schraubkrone soll angezogen werden.
- Vermeiden Sie starke elektrische Felder oder statische Elektrizität, welche die Mechanik der Uhr beeinträchtigen kann.
- Halten Sie Ihre Uhr immer in einem sauberen Zustand.
- Wir empfehlen, die Uhr einmal im Jahr überprüfen zu lassen, um eine lange Lebensdauer ohne Störungen zu garantieren.

Wasserdichtigkeit nach DIN 8310

Bitte beachten Sie, dass die Angabe der Wasserdichtigkeit für den Neuzustand der Uhr gilt und nach keine bleibende Eigenschaft ist, da die eingebauten Dichtelemente in ihrer Funktion und im täglichen Gebrauch nachlassen. Deshalb vermeiden Sie generell Kontakt zu Wasser. Sie sollte jährlich und insbesondere vor besonderen Belastungen überprüft werden.

Kennzeichnung

Eigenschaften

Aufschrift	Gebrauchshinweise	Wasserspritzer, Regen, Schweiß	Baden, Waschen, Duschen	Schwimmen, Schnorcheln	Freitauchen ohne Ausrüstung
kein Hinweis	Die Uhr ist nicht wasserbeständig und muss vor Wasser geschützt	nein	nein	nein	nein
3 ATM	Die Uhr ist spritzwassergeschützt.	ja	nein	nein	nein
5 ATM	Die Uhr ist wasserdicht, eignet sich jedoch nicht zum Schwimmen.	ja	ja	nein	nein
10 ATM	Die Uhr eignet sich zum Schwimmen.	ja	ja	ja	nein
20 ATM	Die Uhr eignet sich zum Tauchen ohne Pressluftflasche.	ja	ja	ja	ja

Schwachstellen bei wasserdichten Uhren sind Uhrglas, Krone, Gehäuseboden oder sogar Konstruktion des Gehäuses.

Bitte beachten, dass durch eine heftige Schwimmbewegung oder beim Springen ins Wasser, kurzzeitig hohe Drucke entstehen können.

Anpassen des Armbandes mit Faltschließe



Schnalle öffnen und Armband in Pfeilrichtung herausziehen, bis der Justierstift der Schnalle sichtbar ist.



Wenn das Armband für Ihr Handgelenk passt, Justierstift in das gewünschte Loch stecken.



Justierstift durch Ziehen des Armbandes in Pfeilrichtung in die Schnalle ziehen, bis er einrastet.



Das Ende des Armbandes in die Schlaufe stecken und Spangenschluss einrasten lassen.